

Mosel – Camino

... ein Jakobspilgerweg

von Koblenz-Stolzenfels nach Trier St. Matthias

Patrozinium: St.-Jakobusbruderschaft Trier e. V.



Seit 2008 ist der Mosel-Camino (camino: <spanisch> = Weg) - als Teil des Jakobus-Pilgerwegs nach Santiago de Compostela - von Koblenz-Stolzenfels bis zur Benediktinerabtei St. Matthias in Trier auf einer überaus abwechslungsreichen und landschaftlich reizvollen Strecke durchgehend markiert.

Etliche Schilder und Aufkleber mit der gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund sowie gelbe Pfeile leiten den Pilger und Wanderer auf rund 160 Kilometern (mit Abstechern und Besichtigungen entsprechend mehr) zur letzten Ruhestätte des Apostels Matthias, dem einzigen Apostelgrab nördlich der Alpen.

Die zusammenlaufenden Rippen der Muschel weisen gleichsam als Pfeil die Richtung.

In Verbindung mit dem Ökumenischen Pilgerweg, dem Elisabethpfad (2) und dem Lahn-Camino (Görlitz - Eisenach - Marburg - Lahnstein) ist damit auf beiden Seiten der Mosel sowie deren angrenzenden Höhen die Möglichkeit geschaffen worden, in Ost-West-Richtung nach Trier zum Sarkophag mit den Gebeinen des Apostels Matthias und von dort weiter nach Santiago de Compostela zum Reliquienschrein des Apostels Jakobus zu pilgern.

Der (entgegengesetzte) Lauf der Mosel gibt zwar grob die südwestliche Richtung in die Bistumsstadt vor. Um aber die moseltypischen Mäander zu umgehen, führt der Weg immer wieder auf die mitunter luftigen Höhen von Eifel und Hunsrück.

Immer wieder säumen mittelalterliche Burgen und Ruinen, aber auch altherwürdige (Kloster-) Kirchen und Kapellen die Pilgerstrecke. Traditionelle Wallfahrtsorte wechseln mit romantischen Weindörfern und -städten ab.

Der Schwierigkeitsgrad dieser Route ist sicherlich insgesamt fordernd, aber nicht überfordernd; dennoch ist wegen so mancher steilen Passage im Weinberg ein ausreichendes Maß an Kondition und Trittsicherheit sowie vernünftiges Schuhwerk unbedingt erforderlich.



In den Neu-Ausgaben der entsprechenden Wanderkarten des Eifelvereins (1:25000) und im Moselsteig-Kartenset ist der Weg eingetragen; ebenso steht er online auf vielen Wander-Apps und Outdoorplattformen zum Download bereit.

Gute ÖPNV-Verbindungen machen es möglich, auch als Tages- oder Wochenendpilger individuell gewählte (Tages- oder Wochenend-) Abschnitte zu gehen.



Koblenz-Stolzenfels



Wallfahrtskirche Bleidenberg



Lassenger Küppchen



Burg Eltz



Kloster Maria Engelport



Beilstein



Marienburg



Grenderich > Bullay



Traben-Trarbach



Schutzhütte Minheim



Klausen



Klüsserath



Trier St. Matthias

Route:

Koblenz-Stolzenfels -
Waldesch - Hünenfeld (Gem. Rhens) -
Naßheck (Gem. Dieblich) -
Dreifaltigkeitskirche Bleidenberg (Gem. Oberfell) -
Alken - Löf - Hatzenport -
Lasserg (Stadt Münstermaifeld) -
Burg Eltz (Gem. Wierschem) -
Karden - Treis -
Kloster Maria Engelport - Beilstein -
Kapelle Lindenhäuschen (Gem. Grenderich) -
Bullay - Marienburg -
Zell-Kaimt - Zell - Bummkopf (Gem. Briedel) -
Enkirch - Starkenburg - Traben-Trarbach -
Bernkastel-Kues - Lieser - (Osann-) Monzel -
Klausen - Krames -
Klüsserath - Ensch - Schweich -
Trier-Quint - Trier-Ehrang - Trier-Biewer -
Trier (St. Matthias)



St. Jakobus
(Stiftskirche St. Kastor,
Karden)

Von Waldesch, Oberfell, Grenderich, Mülheim, Kesten und Ensch sind Zuwege gekennzeichnet.

Herzlichen Dank an



Ebenso an den Landkreis Cochem-Zell, die Verbandsgemeinden Untermosel (ehem.), Treis-Karden (ehem.), Cochem, Zell, Traben-Trarbach, Wittlich-Land und Schweich, die Gemeinden Enkirch, Osann-Monzel und Klausen sowie den Verein 'Traben-Trarbach aktiv (TTA)' für die freundliche Unterstützung!

Gleiches gilt für die Wegepaten sowie Verantwortlichen und Aktiven vor Ort, die sich um die Markierung des Wegs kümmern und dafür sorgen, dass der Weg ordentlich begehbar ist.

Nicht zuletzt auch ein Dank an die Touristiker und Mitarbeiter der Forstämter entlang des Caminos.

Beachten Sie unterwegs auch die Insektenhotels sowie die Fledermaus- und Vogelnistkästen, die im Rahmen des Projekts 'Kombination von Wegmarkierungen und Artenschutz' auf die Wichtigkeit von Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit aufmerksam machen möchten.



Neben dem Mosel-Camino führen im nördlichen Rheinland-Pfalz drei weitere Jakobswege nach Trier:

- der in Namedy/Andernach (Rhein) beginnende Eifel-Camino (ab Klausen auf der gleichen Wegeführung wie der Mosel-Camino)
- der Jakobsweg von Köln/Bonn nach Trier (ab Trier-Biewer auf gemeinsamen Weg mit Mosel- und Eifel-Camino)
- der in Bingen startende Hunsrücker Jakobsweg (weitgehend identisch mit dem Ausoniusweg)



www.mosel-camino.info



Pilgerweg Mosel-Camino



Mosel-Camino



www.sjb-trier.de

Literatur: Karl-Josef Schäfer u. Wolfgang Welter: Ein Jakobsweg von Koblenz-Stolzenfels nach Trier
Der Pilgerwanderführer für den Mosel-Camino (2017)

Karl-Heinz Jung: Mosel-Camino (2014)

V. i. S. d. P. und weitere Informationen: Wolfgang Welter, Schweich
E-Mail: mosel-camino@t-online.de

Gerne können Sie an diese Adresse auch Hinweise und Vorschläge schicken.

Wenn Sie dieses Infoblatt nicht mehr benötigen, werfen Sie es nicht gleich weg;
geben Sie es doch an Menschen weiter, die sich evtl. dafür interessieren.



Nachdruck und Vervielfältigung (unverändert) sind nicht nur gestattet, sondern auch ausdrücklich erwünscht!

Stand: Juni 2018